

Liebe Eltern der Leythe-Schule,

wir alle sind froh und erleichtert, dass unsere Kinder/Schüler ab der nächsten Woche wieder in kleinen Gruppen die Schule besuchen dürfen. Viele organisatorische Informationen haben Sie bereits über die Klassenleitungen erhalten. Ich möchte Ihnen aus Schulleitungssicht auch noch einige Einblicke in die Entscheidungsfindung und Konsequenzen hieraus geben.

Wir stehen vor der Herausforderung alle Kinder in kleinen Gruppen zu unterrichten und gleichzeitig die Betreuung der Kinder zu gewährleisten, die unbedingt auf die Begleitung in den Betreuungsgruppen im Distanzunterricht angewiesen sind. Dies erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand und gibt wenig Spielraum für individuelle Lösungen. Wir werden aber hier vor Ort in den gebildeten Gruppen jedes Kind im Blick haben.

Zurzeit haben wir keine sozialpädagogische Fachkraft zur Verfügung, die eine Betreuungsgruppe begleiten könnte. Die OGS unterstützt uns in der Betreuung an zwei Vormittagen, die übrige Zeit muss aber durch Lehrkräfte abgedeckt werden. In der Folge richtet sich die Anzahl der Unterrichtstage für jedes Kind nach der Anzahl der Betreuungsgruppen.

In der Planung habe ich frühzeitig den Bedarf an Betreuungsplätzen abgefragt und dementsprechend die Präsenzunterrichts- und Betreuungsgruppen eingerichtet. Leider haben wesentlich mehr Familien einen Betreuungsbedarf für die nächsten zwei Wochen angemeldet als aus der Abfrage ersichtlich wurde, so dass die von mir eingeplanten zwei Betreuungsgruppen an der oberen Grenze der Gruppenstärke liegen. Wir haben kreative Lösungen gefunden, um trotzdem keine dritte Gruppe einrichten zu müssen.

Zurzeit sind mit 10 Unterrichtsstunden für jedes Kind alle verfügbaren Lehrerstunden im Präsenzunterricht eingebunden. Einen Spielraum in den Betreuungsgruppen haben wir nicht mehr, ohne eine dritte Gruppe zu öffnen und damit die Stunden des Präsentunterrichts weiter einzuschränken. Ich werde in der kommenden Woche eine Lerngruppe unterrichten und verzichte in den nächsten Wochen auf Unterstützung bei den Schulleitungsaufgaben, so dass ich hier weitere Lehrerstunden für den Unterricht zur Verfügung stellen konnte. Ab übernächster Woche werden wir dann eine personelle Unterstützung bekommen, so dass ich mich wieder am Vormittag den Schulleitungsaufgaben widmen kann.

Ich hoffe, mit diesen Ausführungen wird deutlich, dass wir entsprechend unserer personellen Besetzung und den vermehrten Aufgaben alles tun, um den Kindern möglichst viel Unterricht in Präsenz zu ermöglichen.

Wie während der letzten Schulöffnung, möchte ich Sie dringend bitten, das Schulgelände nicht zu betreten und sich auch nicht im Bereich der Schultore aufzuhalten, um den Kindern einen den Hygienevorschriften entsprechenden Schulweg zu ermöglichen. Bei persönlichen Anliegen nehmen Sie bitte über IServ Kontakt auf und sprechen Sie einen Termin ab. Die Wochenpläne und das Material werden auf IServ zur Verfügung gestellt und den Kindern im Präsenzunterricht übergeben. Die Materialausgabe am Montag entfällt somit.

Die sich permanent wechselnden Bedingungen und Voraussetzungen für die Umsetzung des schulischen Lernens fordern alle Beteiligten, Kinder, Eltern und Lehrer und bringt jeden zwischenzeitlich an seine Grenzen. Bisher konnten wir durch die gegenseitige Unterstützung und das Verständnis füreinander ein Umfeld gestalten, in dem die Kinder eine den Umständen entsprechend gewinnbringende Lernumgebung haben. Ich bin mir sicher, dies gelingt uns auch in den nächsten Wochen.

Mit herzlichem Gruß und großer Freude darüber, dass Montag wieder in allen Klassen Kinder sitzen

Marietta Wolf